

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XI
Rechtspflegergesetzes (Gesetzestext)	1
Einleitung – Historischer Überblick	27
I. Die Entwicklung des Gerichtsschreiberamtes vom 14. bis in das 19. Jahrhundert	27
II. Die ersten Reformbestrebungen (1906 bis 1920)	29
III. Die kleine Justizreform (1920 bis 1923)	31
IV. Die Reformbestrebungen bis zur Reichsentlastungsverfügung (1928 bis 1943)	34
V. Die Reichsentlastungsverfügung vom 1. 8. 1943	35
VI. Die Reformbestrebungen nach dem Zweiten Weltkrieg (1945 bis 1951)	35
VII. Das Rechtspflegergesetz vom 8. 2. 1957	37
VIII. Das Rechtspflegergesetz vom 5. 11. 1969	38
IX. Einzelergänzungen und Änderungen in der Folgezeit	39
Erster Abschnitt. Aufgaben und Stellung des Rechtspflegers	
Vorbemerkungen	41
§ 1 Allgemeine Stellung des Rechtspflegers	52
§ 2 Voraussetzungen für die Tätigkeit als Rechtspfleger	98
§ 3 Übertragene Geschäfte	121
§ 4 Umfang der Übertragung	145
§ 5 Vorlage an den Richter	151
§ 6 Bearbeitung übertragener Sachen durch den Richter	156
§ 7 Bestimmung des zuständigen Organs der Rechtspflege	156
§ 8 Gültigkeit von Geschäften	158
§ 9 Selbständigkeit des Rechtspflegers	172
§ 10 Ausschließung und Ablehnung des Rechtspflegers	192
§ 11 Rechtsbehelfe	208
§ 12 Bezeichnung des Rechtspflegers	297
§ 13 Ausschluß des Anwaltszwangs	301

Inhalt

Zweiter Abschnitt. Dem Richter vorbehaltene Geschäfte auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie in Konkursverfahren, Vergleichsverfahren und seerechtlichen Verteilungsverfahren

§ 14 Vormundschaftssachen	307
§ 15 (aufgehoben)	360
§ 16 Nachlaß- und Teilungssachen	360
§ 17 Handels- und Registersachen	383
§ 18 Konkursverfahren	418
§ 19 Vergleichsverfahren	423
§ 19 a Ausführung des deutsch-österreichischen Konkursvertrags	427
§ 19 b Seerechtliches Verteilungsverfahren	429

Dritter Abschnitt. Dem Rechtspfleger übertragene Geschäfte in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Festsetzungsverfahren, Verfahren bei gerichtlichen Entscheidungen in Straf- und Bußgeldverfahren, Verfahren vor dem Patentgericht, auf dem Gebiet der Aufnahme von Erklärungen und der Beratungshilfe

§ 20 Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	432
§ 21 Festsetzungsverfahren	454
§ 22 Gerichtliche Geschäfte in Straf- und Bußgeldverfahren	461
§ 23 Verfahren vor dem Patentgericht	463
§ 24 Aufnahme von Erklärungen	471
§ 24 a Beratungshilfe	476

Vierter Abschnitt. Sonstige Vorschriften auf dem Gebiet der Gerichtsverfassung

§ 25 Vorbereitende Tätigkeit des Rechtspflegers	481
§ 26 Verhältnis des Rechtspflegers zum Urkundsbeamten der Geschäftsstelle	483
§ 27 Pflicht zur Wahrnehmung sonstiger Dienstgeschäfte	491
§ 28 Zuständiger Richter	496

Fünfter Abschnitt. Dem Rechtspfleger übertragene Geschäfte in anderen Bereichen

Vorbemerkung	501
§ 29 Geschäfte im internationalen Rechtsverkehr	501
§ 30 Hinterlegungssachen	503
§ 31 Geschäfte der Staatsanwaltschaft im Strafverfahren und Vollstreckung in Straf- und Bußgeldsachen sowie von Ordnungs- und Zwangsmitteln	504
§ 32 Nicht anzuwendende Vorschriften	511

Inhalt

Sechster Abschnitt. Schlußvorschriften

§ 33 Regelung für die Übergangszeit; Befähigung zum Amt des Bezirksnotars	514
§ 33 a Übergangsregelung für die Jugendstrafvollstreckung	516
§ 34 Wahrnehmung von Rechtspflegeraufgaben durch Bereichsrechtspfleger	517
§ 34 a Ausbildung von Bereichsrechtspflegern zu Rechtspflegern	523
§ 35 Vorbehalt für Baden-Württemberg	525
§ 36 Neugliederung der Gerichte in Baden-Württemberg	529
§ 36 a Vorbehalt für die Freie und Hansestadt Hamburg	529
§ 37 Rechtspflegergeschäfte nach Landesrecht	530
§ 38 Aufhebung und Änderung von Vorschriften	532
§ 39 Geltung in Berlin (<i>gegenstandslos</i>)	533
§ 40 Inkrafttreten	533

Anhang

A. Verordnungen

I. Verordnung über die Begrenzung der Geschäfte des Rechtspflegers bei der Vollstreckung in Straf- und Bußgeldsachen (BegrVO) vom 26. 6. 1970 (BGBl. I S. 992)	537
II. Verordnung zur einheitlichen Regelung der Gerichtsverfassung vom 20. 3. 1935 (RGBl. I S. 403)	538

B. Ländervorschriften

I. Bayern	
1. Bekanntmachung über die Entlastung des Jugendrichters bei den Vollstreckungsgeschäften vom 1. 12. 1962 (JMBI S. 210)	542
2. Verordnung über die Geschäftsstellen der Gerichte und der Staatsanwaltschaften (GeschStVO) vom 6. 5. 1982 (GVBl. S. 271)	543
3. Geschäftsverteilung unter den Rechtspflegern, Bek. des Bayer. Staatsministeriums der Justiz vom 18. 10. 1974 (JMBI S. 342)	547
II. Hamburg	
Hamburgisches Gesetz zur Übertragung richterlicher Aufgaben auf den Rechtspfleger (HmbRpflG) vom 10. 5. 1971 (HmbGVBl. S. 89)	547
III. Nordrhein-Westfalen	
Gesetz zur Übertragung landesrechtlicher Geschäfte auf den Rechtspfleger vom 14. 10. 1975 (GVBl. NW. S. 562)	548
IV. Rheinland-Pfalz	
Landesgesetz zur Übertragung von Aufgaben auf den Rechtspfleger (LRpflG) vom 11. 6. 1974 (RhPfGVBl. S. 225)	549

C. Ausgewählte preußische Entlastungsvorschriften vor dem Reichsentlastungsgesetz

I. Preußische Allgemeine Verfügung vom 25. April 1906 – betreffend die Heranziehung des Gerichtsschreibers und der Kanzlei zur Hilfeleistung in richterlichen Geschäften und die Entlastung des Gerichtsschreibers durch die Kanzlei	550
--	-----

Inhalt

II. Preußisches Gesetz vom 14. Dezember 1920 – betreffend die Übertragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf die Gerichtsschreiber (Auszug)	554
III. Gesetz zur Entlastung der Gerichte vom 11. März 1921 (REntlG) (Auszug)	555
D. Entwurf einer Neufassung des RpflG	557
Sachregister	567